



SONDERAUSGABE

KUNDENINFORMATION 2010

Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem – ATKIS®

In der vorliegenden Sonderausgabe unserer Kundeninformation berichten wir über die vor kurzem abgeschlossene Migration des ATKIS®-Datenbestands in das neue AFIS®/ALKIS®/ATKIS®, kurz AAA®-Datenmodell, zur Standardisierung aller Geobasisdaten des amtlichen Vermessungswesens in Deutschland.

Bayern hat die Migration der ATKIS-Daten in das neue AAA®-Datenmodell abgeschlossen und die Daten für den bundeseinheitlichen Vertrieb an das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) abgegeben. Die Kunden profitieren unmittelbar von der Überführung in das neue Datenmodell: Sie können ab sofort einen redundanzfreien, konsistenten Datenbestand mit einer realitätsnäheren Sicht auf die Objekte der realen Welt nutzen.



Die Migration in das neue Datenmodell war erforderlich geworden, nachdem überregionale Nutzer und die GIS-Industrie im Hinblick auf die Inhalte und die Strukturierung der Geobasisdaten sowie aus Gründen der Wirtschaftlichkeit die Festlegung eines bundesweit einheitlichen Grunddatenbestandes gefordert hatten. Das AAA®-Datenmodell dient nun dazu, die in unterschiedlichen Datenmodellen geführten Grunddatenbestände von ATKIS® (Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem), ALKIS® (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem) und AFIS® (Amtliches Festpunktinformationssystem) zu einem Grunddatenbestand der Geodaten des amtlichen Vermessungswesens zusammenzuführen und damit erstmals ein einheitliches Objektverständnis zu gewährleisten. Die Harmonisierung der Datenmodelle trägt erheblich zur Qualitätssteigerung der Daten – insbesondere in Bezug auf die Sicherung der Konsistenz – bei.

Die Harmonisierung und Verzahnung von ATKIS® und ALKIS® erforderte eine sachgerechte Abstimmung der Geodatenbestände aufeinander. Doch nicht nur die beiden Systeme untereinander, sondern auch die Kunden der Vermessungsverwaltungen in allen Bundesländern sollten über das gleiche Abgabeformat und eine einheitliche Datenaustauschnittstelle (Normbasierte Austauschchnittstelle - NAS) bedient werden. Die Bundesländer standen vor der Aufgabe, das bisherige ATKIS®-Datenmodell in das neue Modell zu überführen (Migration).

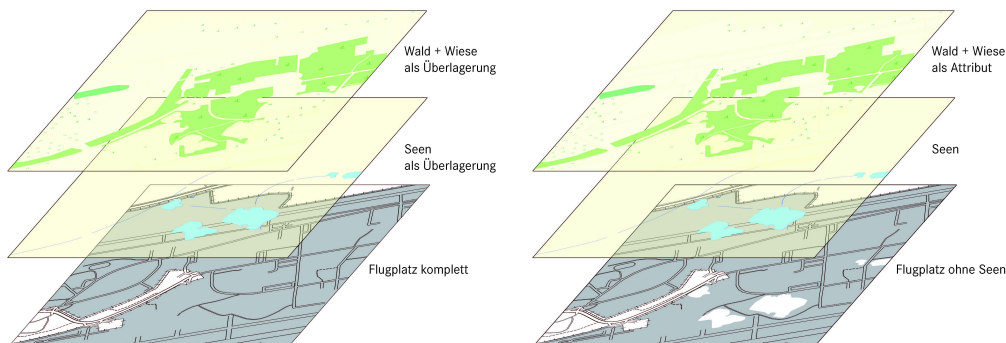
Was war bei der Migration zu tun? Über eine Vergleichstabelle inklusive Prüfroutinen wurde das alte Datenmodell in das neue Modell automatisch überführt. Die Produktivität und der gewohnte Qualitätsstandard sind durch diese Vorgehensweise garantiert. Nach der Migration stellt sich nun eine realitätsnähere Sicht auf die verschiedenen Objekte und deren Lage dar.

Für Kunden, die für ihre GIS-Anwendungen ATKIS® Basis-DLM Daten im bisherigen Datenmodell verwenden, ändert sich relativ wenig: Sie können die Daten für eine Übergangszeit von 2 Jahren noch im alten Modell im Datenformat Shape beziehen. Die Abgabe im Datenformat DXF wurde eingestellt. Bei einem Umstieg auf das neue Datenmodell – etwa im Zuge der zyklisch erforderlichen Fortführung der eigenen GIS-Anwendungen – ist neben dem neuen Abgabeformat NAS auch weiterhin das weit verbreitete Shapeformat verfügbar. Auch weiterhin liegt eine einheitliche Struktur in der

Form „Objektbereich, Objektartengruppe, Objektart“ vor. Wesentlich an der Migration ist die Umwandlung ausgewählter Objekte in Attributwerte, wie das folgende Beispiel zeigt:

Bisheriges Modell	Neues AAA® - Modell
Objektbereich Siedlung	
Baulich geprägte Flächen	
Ortslage	Ortslage
Wohnbaufläche	Wohnbaufläche
Industrie- und Gewerbefläche	Industrie- und Gewerbefläche
Deponie	Funktion Deponie
Raffinerie	Funktion Raffinerie
Kraftwerk	Funktion Kraftwerk
...	...

Vergleich zwischen bisherigem Modell und dem AAA-Modell am Beispiel „See“:



Der See liegt in der Siedlungsfläche. Das heißt, die Siedlungsfläche „Wohnbaufläche“ bzw. „Flugplatz“ wird teilweise von der Fläche „See“ überlagert. Das Objekt Bauwerk überlagert ebenso die Siedlungsfläche. Beide Objekte sind mit der Siedlungsfläche verknüpft.

Bei einer Abfrage „See“ wird auch immer die Siedlungsfläche angezeigt, was aber nicht Ziel der Abfrage war.

Das neue Datenmodell erlaubt keine Überlagerungsflächen. Das heißt, der See „weiß“ nicht mehr, dass er in einer Siedlungsfläche liegt, die Siedlungsfläche wird dort, wo der See liegt, ausgeschnitten und das Bauwerk sinnvollerweise nur der zugehörigen Wohnbaufläche angehängt. Wer z.B. wissen will, ob sich ein See in einer Siedlungsfläche befindet, kann dies über eine räumliche Abfrage erfahren.

Der Vorteil, der sich aus dieser Sicht der tatsächlichen Nutzung ergibt, ist die Redundanzfreiheit.



ATKIS®-GeoInfoDok:

In der ATKIS®-GeoInfoDok ist festgelegt, welche Objektarten und Attribute das ATKIS® Basis-DLM beinhaltet und nach welchen Kriterien die Objekte modelliert werden. Sämtliche Beschreibungen (Schemata, Kataloge...) erhalten Sie kostenlos im Internet unter: www.adv-online.de unter AAA®-Projekt → GeoInfoDok

Abgabeformen und Preise:

ATKIS® Basis-DLM Daten können durch Angabe der Begrenzungskordinaten für eine beliebige Fläche und eine nahezu beliebige Auswahl von Objektarten abgegeben werden. Für die unterschiedlichsten Aufgaben und Anforderungen werden für den Kunden im neuen Modell NAS und Shape, für das alte Modell noch ca. 2 Jahre das Shape-Datenformat abgeleitet und bereitgestellt. Die Abgabe im DXF-Format wurde eingestellt. Die Preise entnehmen Sie bitte der Preisliste im Internet unter: www.geodaten.bayern.de

Testdaten und neues Infoblatt zu ATKIS® Basis-DLM:

Testdaten sowie ein neues Infoblatt zu den Vektordaten des ATKIS® Basis-DLM sind im Internet unter www.geodaten.bayern.de → Digitale Geodaten → Vektordaten (DLM) kostenlos verfügbar.

Sie können die Testdaten und das Infoblatt auch telefonisch über die Rufnummer +49 (0)89 21 29 - 11 11 oder via E-Mail an service@geodaten.bayern.de anfordern.

Anwendungsbeispiele:

Die Daten des ATKIS® Basis-DLM finden aufgrund ihrer gleichmäßig hohen Aktualität, Vollständigkeit und geometrischen Genauigkeit Einsatz in vielen Bereichen. Anwendungsgebiete sind z.B. Energie-, Forst- und Landwirtschaft, Verwaltung, Kommunikation, Demographie, Wohnungswesen, Landnutzungs-, Regional- und Stadtplanung, Straßenbewirtschaftung, Verkehrsnavigation, Transport, Bergbau, Gewässerkunde, Ökologie, Umweltschutz, Geologie, Kultur, Erholung und Freizeit.



Versorgung:

Energieversorger planen mit Hilfe von ATKIS® Basis-DLM Daten ihre Anlagenstandorte. Eine wichtige Rolle spielt hierbei die Topographie, Vorgaben des Natur- und Landschaftsschutzes und der Gasnetzinfrastruktur.

Fernleitungssystem im ATKIS® Basis-DLM



Umwelt- und Naturschutz:

Bei größeren Bauvorhaben helfen ATKIS® Basis-DLM, die Belange des Umwelt- und Naturschutzes zu berücksichtigen.

ATKIS® Basis-DLM helfen bei großräumigen Planungen



Verkehrsleit- / Rettungsleitsysteme:

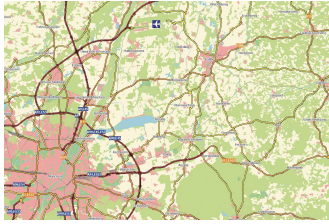
Mit Hilfe von ATKIS® Basis-DLM Daten und zusätzlichen Fachinformationen gelangen Güter jeder Art rasch und sicher an ihr Ziel. Sie werden im Einsatzleit-System des Rettungsdienstes, der Polizei und des Katastrophenschutzes verwendet und helfen ihnen, schnell und gezielt am Einsatzort zu sein.

Rettungskräfte im Einsatz

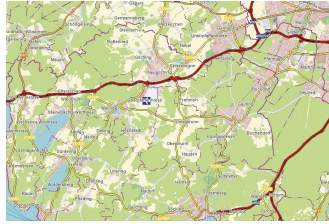
Bayern-Map plus:

Die Bayern-Map plus ist eine Vektorkarte auf Grundlage des ATKIS® Basis-DLM und Auszügen der Liegenschaftskarte.

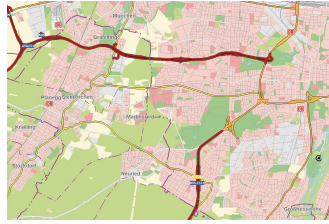
Aufgrund ihrer Vektoreigenschaft ist sie für keinen festen Maßstab erstellt und somit maßstabsfrei. Durch verschiedene Zoomstufen vereint sie die Vorteile einer Übersichtskarte und einer Detailkarte. Der „intelligente“ Vektordatenbestand ermöglicht darüber hinaus eine gezielte Abfrage nach Sachinformationen wie z.B. Straßentypen oder Points of Interest (POIs), die mit den Vektordaten verknüpft sind.



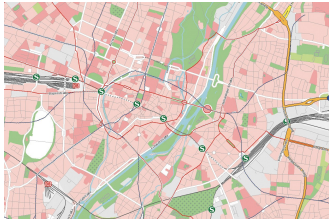
Zoomstufe 1



Zoomstufe 2



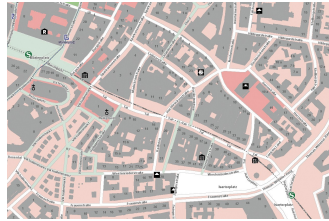
Zoomstufe 3



Zoomstufe 4



Zoomstufe 5



Zoomstufe 6

[zurück](#)

Redaktionsschluss für die Kundeninformation 2/2010 ist am 14. Mai 2010.

Die Kundeninformation 2/2010 erscheint Anfang Juni 2010.

Impressum

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Alexandrastraße 4 • 80538 München

Ansprechpartner: Marcus Wandinger
Tel.: 0 89/2129-1000 • Fax: 0 89/2129-1324
E-Mail: pressestelle@lvg.bayern.de
Internet: www.geodaten.bayern.de

USt-IdNr.: DE 129 52 35 25
